



Foto: Thomas Zöllner

...Emelie Koch

Tennisspielerin des TEC Darmstadt

DARMSTADT. Noch vor der Corona-Krise feierte Emelie Koch mit dem Sieg bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft der U18-Juniorinnen ihren größten sportlichen Erfolg. Die 17 Jahre alte Schülerin am Edith-Stein-Gymnasium spielte erspielte in der verspätet gestarteten Medenrunde in zwei Gruppenliga-Teams (Jugend und Damen) des TEC Darmstadt eine starke Gesamtbilanz von 12:2 im Einzel und verbesserte ihre Leistungsklasse (LK) von sieben auf vier.

In welchem Umfang konntest Du Deinen Sport in der Corona-Krise ausüben?

Tennis ist nach dem Lock-down noch ganz gut gelaufen. Wir haben im Sommer draußen spielen können. Sicher war die ein oder andere Einschränkung ungewohnt. Das fehlende Abklatschen mit der Gegnerin als Beispiel, oder das gemeinsame Essen mit dem Gegner hinterher. Die Saison unter Corona-B-

dingungen hat mir trotzdem sehr viel Spaß gemacht. Dass ich zudem meine LK-Wertung verbessern konnte, ist sicher schön. Aber in Anbetracht der Gesamtsituation um die Pandemie nur zweitrangig.

Was vermisst Du am meisten und welche Folgen für Dich und Deinen Sport befürchtest Du?

Im Vergleich zu den letzten Jahren hat im Sommer gar nicht so viel gefehlt. Jetzt im Winter ist das ganz anders. Durch die geltenden Einschränkungen in der Halle (Anm. d. Red.: Zwei Spieler/innen aus einem Haushalt oder vier aus zwei Haushalten) musste ich meine gewohnte Trainingskapazität um die Hälfte reduzieren. Sehr gefehlt hat mir abseits vom Tennis, dass ich meine Freunde deutlich weniger treffen konnte.

Was motiviert Dich, trotz aller Probleme und Ungewissheiten weiter zu trainieren?

Ich könnte mir für mich nie vorstellen, mit Sport und dem Tennis im Speziellen aufzuhören. Ich freue mich auf die nächste Saison. Der HTV hat bewiesen, die Wettspiele zu organisieren. Ich bin sicher, das wird auch 2021 wieder so sein. Ich war trotz Corona für 2020 sportlich offensichtlich gut vorbereitet, habe einige gute Spielerinnen geschlagen. Daran möchte ich anknüpfen. Ein toller Abschluss in meinem letzten Jugendjahr wäre natürlich, wenn ich im Februar 2021 meinen Hallen-Bezirkstitel verteidigen könnte.

Das Interview führte Roland Bode.